

Pressemitteilung

1822-Schulkünstlerprojekt

Frankfurt, 1. Juli 2016

6. Schulkünstlerprojekt an der Brüder-Grimm-Schule beendet

Schulkünstler agieren außerhalb des Stundenplans auf freiwilliger Basis mit den Schülern, die Lust auf die Begegnung mit einem echten Künstler und das von ihm angebotene Thema haben. In diesem Schuljahr befassten sich die Projektteilnehmer mit dem Thema „Produzieren eines Musikstücks“ unter der Leitung des dem Musik-Experimenteurs und Musikproduzenten Markus Franz. Er war der fünfte Schulkünstler an der Brüder-Grimm-Schule, der sich auf dieses Projekt einließ. Das 1822-Schulkünstlerprojekt ist eine gemeinsame Initiative der Schule, der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und der Stiftung der Frankfurter Sparkasse.

Produzieren eines Musikstücks – von der „handgemachten“ Schulband- Musik zur digitalen Musikbearbeitung

Unter der Leitung des diesjährigen Schulkünstlers Markus Franz, stand in diesem Schuljahr das Band-Musizieren im Vordergrund mit dem Ziel, ein Musikstück zu erfinden und dieses zu arrangieren. An dem Musik-Projekt nahmen überwiegend Schülerinnen und Schüler ohne musikalische Vorkenntnisse teil. Sie bekamen die einmalige Gelegenheit, jede Woche über das ganze Schuljahr hinweg im Instrumentalspiel individuell gefördert zu werden und darüber hinaus Einblicke in die Welt der Musikproduktion zu erhalten. Die Schülerinnen und Schüler erlernten wesentliche Spieltechniken und Patterns auf ihren selbst gewählten Instrumenten. Gemäß ihren individuellen Voraussetzungen, wurde gemeinsam ein Musikstück entwickelt. Die Anregungen von Markus Franz, auch über konventionelles Musizieren hinaus mit Klängen zu experimentieren, nahmen sie mit großer Offenheit auf. Im kreativen Prozess komponierten die Schülerinnen und Schüler aus musikalischen Bausteinen eigene Musik zu einem gemeinsamen Werk. Markus Franz hat die entstandene Musik digital bearbeitet. Dabei haben sie Aufnahmetechniken und die Möglichkeiten der digitalen Musikbearbeitung kennengelernt.

Die Projektteilnehmer sind während des Schuljahres zu einer Musikgruppe zusammengewachsen. Sie konnten eigene Erfahrungen am Instrument sammeln und sich in der Rolle als Band-Mitglied ausprobieren und einbringen. Dabei haben sie gelernt, dass beim gemeinsamen Musizieren und Experimentieren teambezogenes Handeln und aufeinander Hören wichtig sind. Das Ergebnis wurde am 01. Juli 2016 live und als Arrangement präsentiert.

Seite 2 von 2
Frankfurt, 1. Juli 2016

Wozu das Projekt „1822-Schulkünstler“?

Die Stiftung der Frankfurter Sparkasse will mit ihrem Schulkünstlerprojekt Kunstschaffende, Schüler und Lehrer in Kontakt miteinander bringen und den Schulalltag in den unterschiedlichen Fächern außerhalb des Regelunterrichts bereichern. Dies bedeutet für die Stiftung der Frankfurter Sparkasse Basisarbeit in der Förderung von Kunst und Kultur, da in der Schule die Grundlagen für ein Interesse an künstlerischer Arbeit geschaffen werden.

„Das 1822-Schulkünstlerprojekt ist für die Schule, die Schüler und die beteiligten Kunstschaffenden eine anstrengende Sache. Viel Koordinationsaufwand ist nötig, viel Offenheit und Flexibilität. Das Projekt hier an der Brüder-Grimm-Schule beweist eindrucksvoll, wie erfolgreich eine solche Aktion in den Schulalltag integriert werden kann,“ unterstreicht Ottilie Wenzler, Geschäftsführerin der Stiftung der Frankfurter Sparkasse.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Astrid Dienst
Kommunikation
Neue Mainzer Str. 47-53
Frankfurt am Main
Telefon 069 2641-4767
astrid.dienst@frankfurter-
sparkasse.de

Pressemitteilung

1822-Schulkünstlerprojekt

Frankfurt, 1. Juli 2016

6. Schulkünstlerprojekt an der Brüder-Grimm-Schule beendet

Schulkünstler agieren außerhalb des Stundenplans auf freiwilliger Basis mit den Schülern, die Lust auf die Begegnung mit einem echten Künstler und das von ihm angebotene Thema haben. In diesem Schuljahr befassten sich die Projektteilnehmer mit dem Thema „Produzieren eines Musikstücks“ unter der Leitung des dem Musik-Experimenteurs und Musikproduzenten Markus Franz. Er war der fünfte Schulkünstler an der Brüder-Grimm-Schule, der sich auf dieses Projekt einließ. Das 1822-Schulkünstlerprojekt ist eine gemeinsame Initiative der Schule, der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und der Stiftung der Frankfurter Sparkasse.

Produzieren eines Musikstücks – von der „handgemachten“ Schulband- Musik zur digitalen Musikbearbeitung

Unter der Leitung des diesjährigen Schulkünstlers Markus Franz, stand in diesem Schuljahr das Band-Musizieren im Vordergrund mit dem Ziel, ein Musikstück zu erfinden und dieses zu arrangieren. An dem Musik-Projekt nahmen überwiegend Schülerinnen und Schüler ohne musikalische Vorkenntnisse teil. Sie bekamen die einmalige Gelegenheit, jede Woche über das ganze Schuljahr hinweg im Instrumentalspiel individuell gefördert zu werden und darüber hinaus Einblicke in die Welt der Musikproduktion zu erhalten. Die Schülerinnen und Schüler erlernten wesentliche Spieltechniken und Patterns auf ihren selbst gewählten Instrumenten. Gemäß ihren individuellen Voraussetzungen, wurde gemeinsam ein Musikstück entwickelt. Die Anregungen von Markus Franz, auch über konventionelles Musizieren hinaus mit Klängen zu experimentieren, nahmen sie mit großer Offenheit auf. Im kreativen Prozess komponierten die Schülerinnen und Schüler aus musikalischen Bausteinen eigene Musik zu einem gemeinsamen Werk. Markus Franz hat die entstandene Musik digital bearbeitet. Dabei haben sie Aufnahmetechniken und die Möglichkeiten der digitalen Musikbearbeitung kennengelernt.

Die Projektteilnehmer sind während des Schuljahres zu einer Musikgruppe zusammengewachsen. Sie konnten eigene Erfahrungen am Instrument sammeln und sich in der Rolle als Band-Mitglied ausprobieren und einbringen. Dabei haben sie gelernt, dass beim gemeinsamen Musizieren und Experimentieren teambezogenes Handeln und aufeinander Hören wichtig sind. Das Ergebnis wurde am 01. Juli 2016 live und als Arrangement präsentiert.

Seite 2 von 2
Frankfurt, 1. Juli 2016

Wozu das Projekt „1822-Schulkünstler“?

Die Stiftung der Frankfurter Sparkasse will mit ihrem Schulkünstlerprojekt Kunstschaffende, Schüler und Lehrer in Kontakt miteinander bringen und den Schulalltag in den unterschiedlichen Fächern außerhalb des Regelunterrichts bereichern. Dies bedeutet für die Stiftung der Frankfurter Sparkasse Basisarbeit in der Förderung von Kunst und Kultur, da in der Schule die Grundlagen für ein Interesse an künstlerischer Arbeit geschaffen werden.

„Das 1822-Schulkünstlerprojekt ist für die Schule, die Schüler und die beteiligten Kunstschaffenden eine anstrengende Sache. Viel Koordinationsaufwand ist nötig, viel Offenheit und Flexibilität. Das Projekt hier an der Brüder-Grimm-Schule beweist eindrucksvoll, wie erfolgreich eine solche Aktion in den Schulalltag integriert werden kann,“ unterstreicht Ottilie Wenzler, Geschäftsführerin der Stiftung der Frankfurter Sparkasse.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Astrid Dienst
Kommunikation
Neue Mainzer Str. 47-53
Frankfurt am Main
Telefon 069 2641-4767
astrid.dienst@frankfurter-
sparkasse.de

Pressemitteilung

1822-Schulkünstlerprojekt

Frankfurt, 1. Juli 2016

6. Schulkünstlerprojekt an der Brüder-Grimm-Schule beendet

Schulkünstler agieren außerhalb des Stundenplans auf freiwilliger Basis mit den Schülern, die Lust auf die Begegnung mit einem echten Künstler und das von ihm angebotene Thema haben. In diesem Schuljahr befassten sich die Projektteilnehmer mit dem Thema „Produzieren eines Musikstücks“ unter der Leitung des dem Musik-Experimenteurs und Musikproduzenten Markus Franz. Er war der fünfte Schulkünstler an der Brüder-Grimm-Schule, der sich auf dieses Projekt einließ. Das 1822-Schulkünstlerprojekt ist eine gemeinsame Initiative der Schule, der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und der Stiftung der Frankfurter Sparkasse.

Produzieren eines Musikstücks – von der „handgemachten“ Schulband- Musik zur digitalen Musikbearbeitung

Unter der Leitung des diesjährigen Schulkünstlers Markus Franz, stand in diesem Schuljahr das Band-Musizieren im Vordergrund mit dem Ziel, ein Musikstück zu erfinden und dieses zu arrangieren. An dem Musik-Projekt nahmen überwiegend Schülerinnen und Schüler ohne musikalische Vorkenntnisse teil. Sie bekamen die einmalige Gelegenheit, jede Woche über das ganze Schuljahr hinweg im Instrumentalspiel individuell gefördert zu werden und darüber hinaus Einblicke in die Welt der Musikproduktion zu erhalten. Die Schülerinnen und Schüler erlernten wesentliche Spieltechniken und Patterns auf ihren selbst gewählten Instrumenten. Gemäß ihren individuellen Voraussetzungen, wurde gemeinsam ein Musikstück entwickelt. Die Anregungen von Markus Franz, auch über konventionelles Musizieren hinaus mit Klängen zu experimentieren, nahmen sie mit großer Offenheit auf. Im kreativen Prozess komponierten die Schülerinnen und Schüler aus musikalischen Bausteinen eigene Musik zu einem gemeinsamen Werk. Markus Franz hat die entstandene Musik digital bearbeitet. Dabei haben sie Aufnahmetechniken und die Möglichkeiten der digitalen Musikbearbeitung kennengelernt.

Die Projektteilnehmer sind während des Schuljahres zu einer Musikgruppe zusammengewachsen. Sie konnten eigene Erfahrungen am Instrument sammeln und sich in der Rolle als Band-Mitglied ausprobieren und einbringen. Dabei haben sie gelernt, dass beim gemeinsamen Musizieren und Experimentieren teambezogenes Handeln und aufeinander Hören wichtig sind. Das Ergebnis wurde am 01. Juli 2016 live und als Arrangement präsentiert.

Seite 2 von 2
Frankfurt, 1. Juli 2016

Wozu das Projekt „1822-Schulkünstler“?

Die Stiftung der Frankfurter Sparkasse will mit ihrem Schulkünstlerprojekt Kunstschaffende, Schüler und Lehrer in Kontakt miteinander bringen und den Schulalltag in den unterschiedlichen Fächern außerhalb des Regelunterrichts bereichern. Dies bedeutet für die Stiftung der Frankfurter Sparkasse Basisarbeit in der Förderung von Kunst und Kultur, da in der Schule die Grundlagen für ein Interesse an künstlerischer Arbeit geschaffen werden.

„Das 1822-Schulkünstlerprojekt ist für die Schule, die Schüler und die beteiligten Kunstschaffenden eine anstrengende Sache. Viel Koordinationsaufwand ist nötig, viel Offenheit und Flexibilität. Das Projekt hier an der Brüder-Grimm-Schule beweist eindrucksvoll, wie erfolgreich eine solche Aktion in den Schulalltag integriert werden kann,“ unterstreicht Ottilie Wenzler, Geschäftsführerin der Stiftung der Frankfurter Sparkasse.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Astrid Dienst
Kommunikation
Neue Mainzer Str. 47-53
Frankfurt am Main
Telefon 069 2641-4767
astrid.dienst@frankfurter-
sparkasse.de